

**Hypothekar-Anleihe:** M. 6 000 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu pari, auszugeben lt. Beschl. d. A.-R. vom 15./7. 1916. Diese Anleihe wurde auf dem Blockwalzwerk Julienhütte und der Stahl- u. Eisenwarenfabrik Königshuld zur ersten Stelle, auf dem übrigen Besitze der Gesellschaft hinter der alten 4% Anleihe hypothekarisch eingetragen u. wird entsprechend der Tilgung der letzteren auch dort an die erste Stelle rücken. Aufgenommen zur Begleichung der Schuld für Neubauten Julienhütte. In Umlauf Ende 1918: M. 5 900 000.

**Anleihe:** Übernommen von Stahlwerk Julienhütte G. m. b. H. M. 1 960 000 (Stand Ende 1918) in 5% Teilschuldverschreib. Zs. 1./1. u. 1./7. Zahlst. wie bei Div. exkl. Frankf. a. M.

**Hypotheken:** M. 924 603 (Ende 1918).

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest etwaige Dotierung von Spezialreserven etc., vom noch verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Bilanz am 31. Dez. 1918: **Aktiva:** Anlagen: Mobil. 22 519 893, Immobil. 15 956 203, Inventar 2 252 459, Rohmaterial, Halbprodukte, Fertigfabrikate etc. 24 651 234, Vorschüsse auf Bau-Interims-Kto 69 347, div. Debit. 9 924 081, Vorschüsse 1637, Wechsel 382 616, Kassa 436 143, kurzfristige Schatzanweis 3 400 000, Effekten 14 080 615, vorausbez. Versich. 102 377.

— **Passiva:** A.-K. 28 000 000, Oblig.-Anl. v. 1895 6 786 000, do. von 1916 5 900 000, do. von Stahlwerk Julienhütte G. m. b. H. übernommen 1 960 000, do. Zs.-Kto 263 870, ausgeloste do. 59 500, Hypoth. 924 603, R.-F. 2 800 000, Delkr.-Kto 250 000, Talonsteuer-Res. 146 570, unerhob. Div. 34 720, Agio 420, Beamten-Alters-Versorg. 2 677 402, Kredit. 38 945 547, Div. 3 920 000, Talonsteuer-Res. 100 000, Wohltätigkeits- u. gemeinnütz. Zwecke 150 000, Tant. an A.-R. 188 297, Vortrag 669 684. Sa. M. 93 776 616.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zentralverwaltungskosten, Provis., Steuern, anteil. Spesen der Verbände etc. 1 214 125, Oblig.-Zs. 673 190, Zs. 639 798, Abschreib. 5 800 000, Gewinn 5 027 982. — **Kredit:** Vortrag 646 818, Bruttogewinn des Gesamtunternehmens 12 708 277. Sa. M. 13 355 095.

**Kurs:** In Berlin Ende 1901—1918: 100.20, 91.90, 98.60, 114.25, 134.25, 124.50, 98, 95, 112.50, 94.80, 91, 80.50, 62.50, 65\*, —, 146, 189, 113\*%/. — In Frankf. a. M. Ende 1901—1918: 100, 92.50, 98, 114.80, 134, 125.50, 99.25, 93.50, 112.90, 93, 91.60, 82, —, 62\*, —, 146, 187, 113\*%/. — Auch notiert in Breslau. Die Aktien sind zum Terminhandel zugelassen.

**Dividenden 1901—1918:** 2, 0, 1/2, 4, 5 1/2, 6, 6, 1 1/2, 0, 0, 0, 3, 0, 3, 6, 10, 14, 14%/. C.-V.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Victor Zuckerkandl, Gust. Naumann, Max Bethke, Dr. Rudolf Freund, Fritz Schruff.

**Prokuristen:** H. Seddig, G. Milse, H. Heckmann, Emil Nowak, E. Wittig, Hans Flügel, Karl Wandrey, Gust. Schamidatus, Jul. Jagsch, Ernst Graeve, L. Souheur, Herm. Flössel, Rich. Krzechki, Friedr. Härtel, Arthur Schlesinger, Dir. Wald. Ulbert, Curt Christoph.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Oscar Caro, Hirschberg i. Schl.: Stellv. Bankier Carl Fürstenberg, Bankier Siegfried Baer, Bank-Dir. Dr. Hjalmar Schacht, Rob. Caro, Bankier Hans Fürstenberg, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve, Bank-Dir. Moritz Lipp, Breslau.

**Zahlstellen:** Für. Div.; Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Nationalbank für Deutschland, C. Schlesinger-Trier & Co.; Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Deutschen Bank); Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

## Ilseeder Hütte zu Gross-Ilse

nebst Act.-Ges. Peiner Walzwerk in Peine.

**Gegründet:** 2./9. 1858 bezw. 9./12. 1860 u. 9./12. 1861; eingetr. 1./2. 1865.

**Zweck:** Errichtung und Betrieb eines Eisenwerkes, Betrieb aller dazu notwendigen oder nützlichen oder damit zusammenhängenden Anlagen und Vertrieb der Erzeugnisse. Die Ges. besitzt 6 Hochofen, von denen 5 im Feuer stehen; die Erzgruben Bülten-Adenstedt, Lengede-Bodenstedt, Georg-Friedrich (in allen Gruben Tagebau u. Tiefbau); auch 1907 Braun-eisenstein-Gewinnung bei Isernhagen. Die Ilseeder Hütte ist auch Inhaberin sämtlicher nom. M. 6 000 000 Aktien der Akt.-Ges. Peiner Walzwerk in Peine (mit M. 5 317 500 zu Buch stehend), welche auch eine Mischeranlage, ein Thomas- u. ein Siemens-Martin-Stahl-Werk, eine elektr. angetriebene Blockstrasse, elektr. angetriebene Walzenstrassen u. eine Thomas-schlackenmühle betreibt. Die Gaszentrale in Ilseede entwickelt über 30 000 PS. elektr. Kraft. Aufgestellt sind auch eine grosse Anzahl elektr. Motore in allen Betrieben. Die Ausgaben für Neuanlagen u. Instandhaltung der Werksanlagen der Ilseeder Hütte u. des Peiner Walzwerkes betragen 1908—1918 zus. M. 4 792 694, 5 129 239, 6 638 660, 5 004 555, 5 593 882, 4 107 387, 4 624 707, 1 955 606, 1 730 036, 6 066 870, 5 240 192. Ein Teil der alten Koksöfen ist 1906 umgebaut u. mit einer Anlage zur Gewinnung von Nebenprodukten versehen; eine daselbst neu erbaute Benzolfabrik nahm im Okt. 1910 den Betrieb auf. Im J. 1914 kam ein Walzwerk zur Herstellung breitflanschiger Träger in Peine in Betrieb. Die Ges. besitzt eine normalspurige Nebenbahn von Peine nach Gross-Ilseede. Im Betrieb befindet sich auch eine Hochbahn von Peine nach Gross-Ilseede zur Beförderung des flüssigen Eisens nach Peine. Das Peiner Walzwerk gehört dem Stahlwerksverband mit einer Beteilig. von 208 286 t an. 1915—1918 grosse Lieferungen an Kriegsmaterial. Die Ilseeder Hütte u. das Peiner Walzwerk sind an der Werkhandelsfirma des Peiner Walzwerks G. m. b. H. beteiligt. Die Regierung beabsichtigt, die Ges. wegen ihrer Erzgruben zu verstaatlichen.